

Begegnungsorte und ein Schwimmbad

DIE BEVÖLKERUNG VON ZERMATT HAT SICH ZUR GEWÜNSCHTEN DORFENTWICKLUNG GEÄUSSERT

EG Zahlreiche Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung finden Eingang in das Raumordnungskonzept (ROK) Zermatt, dessen Erarbeitung zügig voranschreitet. Im Februar 2013 wurden die Ziele und Leitsätze vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Derzeit werden Massnahmen erarbeitet.

Zwischen Dezember 2012 und Februar 2013 wurden Bevölkerung und Gäste bezüglich Herausforderungen, Problemen und Lösungsvorschlägen zur Raumentwicklung von Zermatt befragt (vgl. ZERMATT INSIDE Nr. 6/2012). Am 24. Januar 2013 fand ausserdem eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema statt. Die von der Bevölkerung geäusserten Meinungen und Wünsche werden nachfolgend zusammenfassend erläutert. Die detaillierten Auswertungen können auf der Homepage der Bauabteilung Zermatt heruntergeladen werden (www.gemeinde-zermatt.ch/verwaltung/bauabteilung).

Zu wenig Begegnungsorte und Freiräume

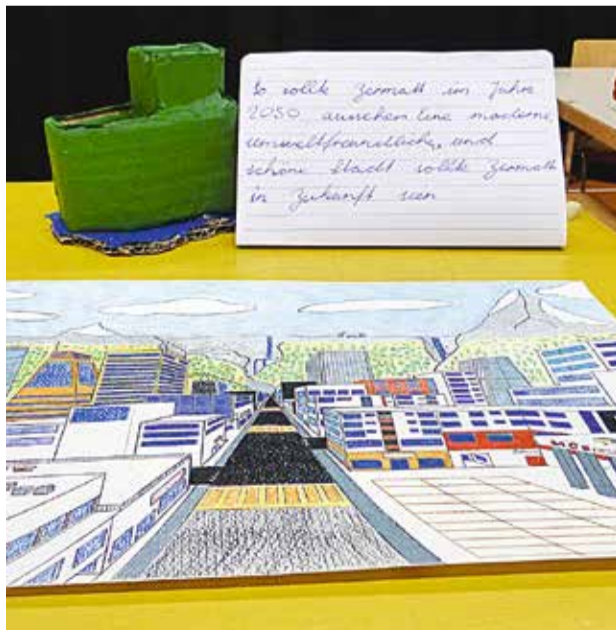
Vermisst werden Begegnungsorte und Freiräume im Dorf. Es gebe kaum Orte, wo man sich während der warmen Jahreszeit hinsetzen und das Geschehen beobachten könne. Insbesondere fehle zudem ein Ort, an welchem sich die 14- bis 18-Jährigen im Freien treffen können.

Sportzentrum und Schwimmbad

Erwünscht sind neben dem bestehenden Freizeitangebot ein Sportzentrum und ein Schwimmbad. Zu vieles sei zu stark auf die Gäste von Zermatt ausgerichtet. Wenn auch deren Bedeutung für die Entwicklung von Zermatt keineswegs verkannt wird, sollten beim Ausbau der (Freizeit-)Infrastruktur die Bedürfnisse der Ortsansässigen in Zukunft besser berücksichtigt werden.

Hohe Wohnkosten und Abwanderung der Jungen

Kritisiert werden die hohen Wohnkosten. Sie müssen als Begleiterscheinung der prosperierenden und an sich erfreulichen Entwicklung der Tourismusdestination in Kauf genommen werden. Preisgünstiger Wohnraum liesse sich durch gemeinnützige Wohnbauträger schaffen, an denen sich beispielsweise auch Arbeitnehmer beteiligen sollten. Beklagt wird auch die Abwanderung der jungen Generation. Als Gründe genannt wurden nicht nur die hohen Wohnkosten, sondern auch ein nur beschränktes Angebot an Lehrstellen und Arbeitsmöglichkeiten namentlich für höher qualifizierte Arbeitnehmer/innen.



Schülerarbeit zum Thema «Zukunft Zermatt».



An der öffentlichen Veranstaltung zum ROK Zermatt wurde rege diskutiert.

Mängel beim ÖV und zu viele Fahrzeuge im Dorf

Mehrere Rückmeldungen weisen auf Probleme beim Innerortsverkehr hin. Bemängelt werden die ungenügende ÖV-Erschliessung einzelner Gemeindeteile (z. B. Winkelmaten) sowie die zahlreichen Elektromobile, die im Dorfkern den Fussgängern den Platz streitig machen.

Präsentation von Schülerarbeiten

Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung vom 24. Januar 2013 wurden zudem Arbeiten von den Schülern/-innen aus Zermatt zum Thema «Zermatt wohin?» realisiert. Vom Minibuch über Dorfmodelle aus Karton bis hin zu einem selbst komponierten Lied und einem Film wurde eine erste Auswahl der breiten Palette von Zukunftsbildern zu Zermatt gezeigt.

Die Anregungen aus Umfrage, öffentlicher Veranstaltung und Schülerprojekten werden in die laufenden Arbeiten zum ROK eingebaut. Zusätzlich werden Inputs aus einem Fachseminar mit Studierenden der ETH Zürich Eingang in das ROK finden. Dieses Seminar fand Mitte März 2013 in Zermatt statt. Über dessen Ergebnisse wird in der nächsten Ausgabe von Zermatt Inside berichtet.

Zermatt wohin? Umfrage bei Ortsansässigen und Gästen

Durchführung der Umfrage:
Dezember 2012 bis Februar 2013

84 ausgefüllte und retournierte Umfragekarten, davon drei Viertel von Ortsansässigen und ein Viertel von Gästen.

Insgesamt 183 Nennungen von Problemen/Herausforderungen und 97 Lösungsvorschläge.

Die Erarbeitung des ROK Zermatt ist planmässig unterwegs. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Februar 2013 die Ziele und Leitsätze des ROK zustimmend zur Kenntnis genommen und das Projektteam beauftragt, als nächste Schritte wie geplant Massnahmenideen zusammenzutragen und deren Umsetzung vorzubereiten.

Daniel Hornung und Thomas Röthlisberger
(IC Infraconsult AG, externe Beauftragte ROK Zermatt)

Kontaktstelle ROK Zermatt

Gemeindeverwaltung Zermatt
Beat Grütter, Verwaltungsdirektor
Telefon 027 966 22 11
beat.gruetter@zermatt.net



Probleme und Herausforderungen für Zermatt: Ergebnisse der Umfrage.